

### **Veranstaltung bei der Handwerkskammer Niederbayern – Oberpfalz**

Am 10.05. fand eine Veranstaltung für die Personalverantwortlichen der Paten unseres Bündnisses unter dem Motto „Praktische Schritte zur erfolgreichen beruflichen Inklusion“ statt. Anwesend waren viele hochrangige Entscheidungsträger der Patenbetriebe, was zu einem intensiven fachlichen Austausch über die Möglichkeiten der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung führte.

Mit der etwas provozierenden Frage „Ist die Regensburger Erklärung in ihrem Betrieb ausgehängt und somit der Belegschaft bekannt?“ wurden die Vertreter der Unterzeichner der Erklärung in die Pflicht genommen, das Thema Inklusion im Betrieb ins Gespräch zu bringen. Dies ist der erste Schritt dazu, dass die Beschäftigung eines Menschen mit Behinderung auf ein Klima der Akzeptanz im eigenen Betrieb trifft. Fazit der Veranstaltung war, dass man gemeinsam weiter daran arbeiten will, Barrieren abzubauen.

### **Abschluss der Projektphase „Regensburg Inklusiv“ mit Staffelübergabe an die Stadt Regensburg**

Das Projekt „Regensburg inklusiv“ hat sich sehr gut entwickelt. Nach fast vier Jahren Projektphase arbeiten im Netzwerk von „Regensburg inklusiv“ über 100 Institutionen mit. 37-mal haben sich die Inklusionszirkel getroffen. Daneben haben mehrere Arbeitsgruppen an konkreten Ideen gearbeitet und diese umgesetzt. Seitdem gibt es in Regensburg eine inklusive Stadtführung. Weitere gute Beispiele sind Expertenbegehungen Betroffener zur Barrierefreiheit wie etwa in der Stadtbücherei. Ein inklusives Theaterstück, der Aktionstag „Barrierefreies Bauen und Wohnen“ an der OTH Regensburg, die Eröffnung des Büros für Leichte Sprache in Regensburg und das Konzept „Inklusiv unterrichten - ganz praktisch“, eine Fortbildung für Lehrkräfte zum Thema Inklusion, – das sind einige Errungenschaften von „Regensburg inklusiv“. Sie zeigen: Viele Menschen haben sich mit Freude engagiert und Beachtliches auf den Weg gebracht.

Hier ist ein tragfähiges Netzwerk entstanden, das die Stadt Regensburg weiterhin unterstützen wird. Die Staffelübergabe „vom Projekt zum Bündnis“ fand am 22.07. im Pater-Rupert-Mayer-Zentrum statt. Am Ende des Förderzeitraums übergab KJF-Direktor Michael Eibl symbolisch ein Staffelholz an den künftigen Inklusionsbeauftragten der Stadt Regensburg Frank Reinel

Wir wünschen dem Bündnis für die Zukunft alles Gute und vor allem, dass noch mehr Barrieren fallen!

### **Vom Projekt zum Bündnis**

Unter dem Motto „vom Projekt zum Bündnis“ geht der Blick nach vorne, so dass von den drei Projektjahren nichts verloren geht. Ein erster großer Schritt auf diesem Weg ist, dass der neue Inklusionsbeauftragte der Stadt Regensburg, Frank Reindel, am 01. August sein Amt antritt. Er wird sich zügig mit den Verantwortlichen



## Neues vom Bündnis für einen inklusiven Arbeitsmarkt / Juli 2016

der verschiedenen Inklusionszirkel von „Regensburg Inklusiv“ austauschen, um sicherzustellen, dass wesentliche Inhalte des Projektes wie Inklusionszirkel, Arbeitskreise, Vernetzung, Ansprechpartner für konkrete Themen, etc. erhalten bleiben und weiterentwickelt werden.

### Weitere Aktionen des AK „Inklusiver Arbeitsmarkt“

Der Arbeitskreis plant derzeit fürs Frühjahr 2017 eine weitere große Veranstaltung gemeinsam mit HWK und IHK. Damit wollen wir an die erfolgreichen Veranstaltungen 2015 in den Räumen der IHK und 2016 bei der HWK zum Thema „Gelungene Inklusion am Arbeitsmarkt“ anknüpfen und einen neuen Impuls setzen. Zu diesem Termin sollen dann auch weitere Paten die „Regensburger Erklärung“ unterzeichnen.

**Sie möchten unser Bündnis für einen inklusiven Arbeitsmarkt und die Regensburger Erklärung unterstützen? Sie haben Fragen zu unserem Vorhaben?**

### Ihr Ansprechpartner

**Rolf-Dieter Frey**, Leiter des Arbeitskreises „Inklusiver Arbeitsmarkt“  
rolf.frey@rws-lh.de  
Tel.: 0941 8 30 08 30

